

PRESSE nachrichten

Grund Nr. 21
Juni 2006

Krebsspezialist verordnet Psalm 23

Der Krebspezialist Prof. Helmut Renner (Nürnberg) verordnet Patienten, die er medizinisch nicht heilen kann, das Gebet des 23. Psalms: »Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...« Er verordnet die Psalmlesung manchmal sogar handschriftlich auf einem Rezept. Patienten, bei denen die Angst vor dem Tod im Vordergrund stehe, vermittele dieser Psalm Raum für Hoffnung. Renner, Leiter der Praxis und Klinik für Strahlenmedizin am Klinikum Nürnberg, ist überzeugt, dass bei einer ganzheitlichen Behandlung immer auch die Psyche berücksichtigt werden müsse. Dabei habe sich das Gebet als zusätzliche Hilfe erwiesen. Eigentlich müsse für jeden Patienten gebetet werden. Renner verweist auf amerikanische Studien, aus denen eindeutig hervorgehe, dass Gebet bei der Heilung helfe. Für Christen bedeute dies,

dass sie verstärkt stellvertretend für andere beten und die Aufgabe der Fürbitte übernehmen sollten. Renner gehört zu einem Gebetskreis in seiner Klinik, der sich aus Ärzten und Patienten zusammensetzt. Zwar seien Spontanheilungen durch Gebet möglich, doch für ihn sei es auch eine Gebetserhöhung, wenn eine Krebserkrankung im Frühstadium erkannt und behandelt werden könne. Renner: »Gott wirkt eben auch durch die moderne Medizin.«

Idea